

Protokoll der Baumgarten-Sitzung vom 21.05.2023

Zeit: 11 Uhr bis 13 Uhr

Ort: Pergola QGH

Anwesende: Susanne L., Melisa K., Claudia K., Karin S., Irene D.

Protokoll: Irene D.

A. Mitarbeiten

Es wurde gewürdigt, wie zügig die Inseln in den letzten Wochen dank des Beitrags der verschiedenen Mitglieder gewachsen sind.

Da es noch sehr wenige Projektteilnehmende gibt und da der Baumgartenprojekt grosse inhaltliche und gestalterische Freiheit bietet, besteht nun die Gefahr, dass die Inseln zu neuen Experimentierbeete werden.

Dafür wurden verschiedene Massnahmen zur Stärkung des Gemeinschaftscharakters der Inseln diskutiert. Diese Massnahmen lassen sich unter zwei Punkte zusammenfassen:

Kommunikation (nach innen und aussen)

- Es wäre sinnvoll, neue und bestehende Mitglieder zu informieren, dass die Bauminseln Verfügung stehen und dass wir Leute suchen.
- Theo hat genaue Informationen über jeden Bauminsel erhalten (Baumart, Lage, Ansprechperson) und wird diese in den neuen Garteneinführungen mitteilen.
- Claudia K. wird monatlich ein paar Sätze über den Baumgarten schreiben (Baumgartengazette), die in den Newsletter integriert und veröffentlicht werden sollen.

Es wird ein Dokument mit Baumgarten-Vorgaben erstellt

- Ein Zwischenstand vom Dokument liegt schon vor und wurde von Irene D. in der Sitzung präsentiert. Es besteht aus einem Übersichtsplan, einer Liste der geeigneten Kulturen und einer Informationsseite pro Insel mit ihrer Form und Lage, Ansprechperson, Baumart und bestehende mehrjährigen Pflanzen. Ein überarbeiteter Stand der Vorgaben wird auf der nächsten Sitzung zur weiteren Diskussion präsentiert. Sobald es einen bereinigten Stand gibt, werden Kopien zur Verteilung an die Baumgarten-Mitglieder, an Theo (Garteneinführung) und zum Hochladen ins Web erstellt.

Entscheidungsfindung. Es wurde festgelegt, welche Entscheidungen im Rahmen von einer Baumgarten-Sitzung getroffen werden sollen und welche Entscheidungen jede Baumgruppe für sich treffen soll.

Entscheidungen für Baumgarten-Sitzungen:

- Baum-Ergänzungen
- Ergänzungen von neuen Kulturen (d.h. Pflanzarten, die noch nicht in der Liste geeigneter Kulturen enthalten sind, z. B. der Fall Wacholder)
- Formenänderungen der Inseln
- Formenänderungen der Wiesenwege und -Plätze
- Budget
- Mähen
- Umgang mit dem Zaun
- Umgang mit der Ernte

Entscheidungen für Baumgruppen (unabhängig von gemeinsamer Diskussion):

Interne Zusammensetzung, Organisation und Gestaltung der Inseln, sofern die angepflanzten Arten in der aktuellsten Liste geeigneter Kulturpflanzen enthalten sind.

Liste der geeigneten Kulturen:

**Kletterobst inkl. Reben
Beerensträucher**

Kräuter

**Exotische Obststräucher im Exotikum
Gemüse-Kulturen**

**Aussaat von Blumenwiesen
Wildpflanzen (siehe Baumgilden)
Pilze**

Invasive Neophyten sind verboten

Die aktuellste Liste wird in der Baumgarten-Vorgaben integriert

Die Liste kann durch gemeinsame Vereinbarung in Baumgarten-Sitzungen erweitert werden

B. Mähen

Die grosse zu mähende Fläche im Baumgarten und der Aufwand, alles von Hand zu mähen, wurde zur Kenntnis genommen. Die Vor- und Nachteile vom Gebrauch des Rasenmähers wurden diskutiert. Einerseits wird durch das Mähen mit Rasenmäher die Pflanzenvielfalt der Wiesen reduziert, andererseits ist es nicht realistisch, der Wegesystem nur mit Handarbeit über das ganze Jahr unter Kontrolle zu bringen.

- Es wurde beschlossen, dass nur die Wege 1 x Mal zu Saisonbeginn in einer gesamten Arbeitsaktion maschinell gemäht werden sollen, und dass das folgende Unterhalts-Mähen danach von Hand (Handsichel oder Sense) erfolgen soll.
- Melisa hat sich bereit erklärt, die erste allgemeine maschinelle Mahd Ende Mai durchzuführen.
- Es wurde vereinbart, dass von nun an jeder für das Mähen der Wege um seine Insel herum verantwortlich ist. Bei Überlappung können sich die Mitglieder zwei benachbarter Inseln über die Verteilung der Arbeiten absprechen. Bei der nächsten Sitzung werden die angewiesenen Wegeflächen pro Insel genauer definiert und auf dem Übersichtsplan (1. Seite Vorgaben) eingezeichnet.
- Die mit dem Rasenmäher zu mähende Fläche soll auf die Wege beschränkt werden. Es wurde festgelegt, dass grössere unbepflanzte Wiesenflächen zugunsten der Artenvielfalt frei wachsen gelassen werden sollen (Wiesenplätze). Diese werden auf dem Übersichtsplan (1. Seite Vorgaben) gezeichnet. Wenn sie zum Unterhalt gemäht werden müssen, werden sie mit der Sense gemäht.

C. Wacholder

Diese Pflanzenart war bisher nicht Bestandteil des Konzepts, dafür musste in der Baumgarten-Sitzung besprochen werden, ob er im Baumgarten bepflanzt werden soll. Es wurden verschiedene Themen wie Eigenschaften, Bedürfnisse und Grösse des Wacholders diskutiert. Er wurde von den Mitgliedern als geeignet für den Baumgarten bewertet.

Da er mageren Boden lieber mag als nährstoffreicher Boden, wurde entschieden, dass Inseln gegenüber dem Zaun am besten für den Wacholder geeignet sind. Einer wurde im Zwetschgeninsel bepflanzt, der andere im Aprikoseninsel.

D. Kinderkollektiv

Bernadettes Vorschlag, die Kinderkollektiv-Insel um das ehemalige Experimentierbeet von Keiko zu erweitern, wurde angenommen.

Der Weg zwischen der bisherigen Kinderkollektiv-Insel und die ergänzte Fläche soll jedoch beibehalten werden (wie eine Art Wegerecht), um den Zugang zu den dahinter liegenden Inseln nicht zu behindern. Die Kinderkollektiv-Insel wird also aus zwei Teilen bestehen, einem grösseren und einem kleineren, die durch einen Wiesenweg durchquert sind. Dies wird im Übersichtsplan (Seite 1 Vorgaben) gezeichnet.

Bernadette, Elettra, Noga und Henriette sind Ansprechpersonen des Kinderkollektivbeetes. Andere Kinder sollen sich bei ihnen melden.

E. Themen für die nächste Baumgarten-Sitzung

- Ernte
- Zaun
- Mähen der Wege zu den entsprechenden Inseln zuweisen
- Präsentation und Weiterbearbeitung der Baumgarten-Vorgaben
- ...